



Nach Unterquerung der Ruhr erreichen die Linien U79 und 903 den Bahnhof Auf dem Damm im Stadtteil Meiderich. Der in 11m Tiefe liegende Bahnhof wurde von den Architekten Kornelia Raberg und Eberhard Bosslet gestaltet. Die Glaswände sollen die Begriffe „verteilen, sammeln, leiten“ abstrahieren. Als Übergang zum Tunnel wurden die Linien an den Bahnsteigenden horizontal angeordnet, während sie im Bereich der Treppen vertikal liegen.

Der Bahnsteig unterteilt sich, wie alle U-Bahnstationen entlang der U79-Strecke in zwei verschiedenen hohe Abschnitte, teils 26 cm, teils 90 cm hoch.

Über dem Treppenabgang kann man die einst geplanten Stadtbahnstrecken entweder mit Optimismus oder mit Resignation betrachten.

*After crossing under the river Ruhr, lines U79 and 903 arrive at Auf dem Damm station in the district of Meiderich. The station lying at a depth of 11 m was designed by the architects Kornelia Raberg and Eberhard Bosslet. The glass walls are meant to abstract the terms 'distribute, gather, lead'. The horizontal lines towards the end of the platform represent the transition from station to tunnel, whereas the vertical lines in the middle show the link to the surface.*

*The platform is divided into two sections, one 90 cm high for line U79 and a shorter 26 cm high for tram line 903. Above the stairs a map shows the once ambitious plans for a large Stadtbahn network in Duisburg.*

①-③ Auf dem Damm

① ④ ⑤